Energie wird sinnlos abgegeben

RN 06.09.05

Zum Thema Spatenstich Trianel-Kohlekraftwerk äußert sich dieser Leser:

Zunächst ein Mal ist festzuhalten, dass ich als Kind des Ruhrgebiets grundsätzlich nichts gegen Kohle habe. Auch die Investition von ca. 1 Mrd. Euro und die Schaffung von rund 70 Dauerarbeitsplätzen in Lünen ist natürlich zu begrüßen.

(...) Das neue Kohlekraftwerk wird mit einem Wirkungsgrad von rund 45 % als das modernste Europas gefeiert , da die in Betrieb befindlichen Kraftwerke ja nur rund 30 Prozent aufweisen. Wie kann es sein, dass ein Industriezweig in mehr als 30 Jahren eine Effizienzsteigerung (und das auf niedrigstem Niveau!!!) von nur rund 50 Prozent hinbekommen hat? Wenn die Computerindustrie auch so kreativ gearbeitet hätte, würden wir uns dann bei der nächsten Cebit über den neuen Hochgeschwindigkeitsrechner C96 als Nachfolger des legendären Commodore C64 freuen dürfen? Wohingegen ich als Endverbraucher in die Lambdasondengesteuerte Pelletheizung, gekoppelt mit der Solaranlage auf dem Dach, sowie in Wärmeschutzmaßnahmen investieren soll, steht am Anfang der Prozesskette eine wahre „Energievernichtungsmaschine". Denn anders kann man/frau es doch nicht bezeichnen, wenn rund 55 Prozent der eingesetzten Energie für die nächsten 40 Jahre dauerhaft und völlig sinnlos in Luft und Wasser abgegeben werden müssen. (...) Es bedarf keines neuen Gesetzes zum Thema Wirkungsgrad. Es dürfte sich einfach nicht gehören, solche Anlagen in Betrieb zu nehmen. Bleibt festzuhalten: wenn das Klima, die Ressourcenseite und der Verbraucher zu den Verlierern gehören, ist es dann legitim, dass es nur einen – ausschließlich wirtschaftlich orientierten – Gewinner zu Lasten dieser drei gibt? Und das wie gesagt für die nächsten 40 Jahre, denn so lange werden wir Bürger/Verbraucher und die Natur diese Energievernichtungsmaschine vor der Brust haben. Könnte es bei einer gesamtheitlichen Betrachtung evt. nicht doch sinniger ein, alte Anlagen solange weiterlaufen zu lassen, bis es andere, bessere ggf. auch dezentralere Lösungen gibt? Es gehört seit Urzeiten zu den menschlichen Grunderkenntnissen, dass das höchste Einsparpotential immer am Anfang und nicht am Ende einer Prozesskette liegt!

▪ **Lothar Kirchner**
Flachskamp34

Erinnerung an den Spatenstich des Trianel-Kohlekraftwerks: Im großen Sandhaufen waren Kohlestücke mit den Namen der 31 Gesellschafter vergraben. RN-Foto Goldstein